



Web-Seminar

Digitale Bildung an Schulen: Neue Perspektiven für mehr Bildungsgerechtigkeit?

18. Februar 2021 von 17.30 Uhr bis 19.30 Uhr

Seminarleitung: **PD Dr. Kerstin Drossel**, Universität Paderborn

Technische Moderation: **David Röhler**

Die Corona-Krise hat Schulen vor enorme Herausforderungen gestellt und die Debatte um digitales Lernen unter den Bedingungen von Lernen auf Distanz deutlich an Brisanz gewonnen. Doch auch schon vorher war klar: Die digitale Gesellschaft erfordert neue Kompetenzen und Qualifikationen, die sich auch im Bildungssystem widerspiegeln müssen. Nur so kann Bildung der Aufgabe nachkommen, junge Menschen auf die Teilhabe an der Gesellschaft vorzubereiten. Welche Herausforderungen stellt die Digitalisierung an Schulen und Lehrkräfte und welche Potenziale bietet sie für mehr Teilhabe- und Bildungsgerechtigkeit?

In dem interaktiven Seminar möchten wir unterschiedliche Dimensionen von Bildungsgerechtigkeit im Zuge der Digitalisierung betrachten, Erfahrungen austauschen, Best-Practice Beispiele aufgreifen und Erfolgsfaktoren für ein gleichberechtigtes und individuelles digitales Lernen, das soziale Disparitäten überwindet, aufzeigen. Das Seminar richtet sich an Lehrerinnen und Lehrer sowie an Lehramtsstudierende.

Verantwortlich

Henrike Allendorf
Friedrich-Ebert-Stiftung
Landesbüro NRW
landesbuero-nrw@fes.de

Anmeldung und Organisation

Sylvia Rutkowski
Friedrich-Ebert-Stiftung
Landesbüro NRW
Anmeldung.lbnrw@fes.de

Bitte anmelden per Link:

<https://www.fes.de/lnk/3-r>

Nach Anmeldung erhalten Sie den Link zum Web-Seminar.

Datenschutzhinweise: <https://www.fes.de/datenschutzhinweise/>



Programm

Donnerstag, 18.02, 17.30 bis 19.30 Uhr

| | |
|-----------|--|
| 17.30 Uhr | Begrüßung und Erwartungsabfrage |
| 17.45 Uhr | Bildungsgerechtigkeit 4.0 – Ausgangslage und damit verbundene Herausforderungen für schulische Akteure unter besonderer Berücksichtigung der Pandemiesituation |
| 18.30 Uhr | Potentiale und Herausforderungen digitaler Medien in Schulen für mehr Bildungsgerechtigkeit und Erfolgsfaktoren |
| 19.15 Uhr | Fazit und Evaluation |
| 19.30 Uhr | Ende des Web-Seminars |

Die Friedrich-Ebert-Stiftung (FES) nutzt für ihre Onlineangebote die leistungsfähige Software der US-Firma [www.zoom.us](https://zoom.us). Die technische Infrastruktur von Zoom ist auf US-Servern hinterlegt. Die FES selbst legt im Zoom-System keine Daten von Teilnehmenden an. Das Anmeldemanagement erfolgt ausschließlich über die FES-eigene Datenbank. Im Sinne von Datensparsamkeit ist es möglich, den Zoom-Raum mit abgewandelter Namensgebung (z.B. nur Vorname oder Dienststelle) zu betreten. Eine Verpflichtung, die Audio- und Webcam-Verbindung oder die Chat-Funktion zu nutzen, besteht nicht. Für weitere Informationen siehe: <https://zoom.us/de-de/privacy.html>

